

Inhalt

- Vorbemerkung 7
- I. Einleitung 9
- II. Die Entdeckung des modernen Subjekts:
Augustinus, Montaigne, Descartes, Pascal,
La Rochefoucauld 29
- III. Lebensentwürfe von Frauen im Zeitalter Ludwigs XIV.:
Sévigné und Guyon 52
- IV. Das Subjekt in der Aufklärung:
Voltaire und Diderot 64
- V. Weibliche Ich-Entwürfe im 18. Jahrhundert:
Du Deffand, Lespinasse, Charrière 79
- VI. Das autobiographische Projekt Rousseaus 98
- VII. Identität im Selbstwiderspruch: Maine de Biran 111
- VIII. Das Ich als literarische Figur: Baudelaires »Journaux
intimes« 121
- IX. Der Ursprung der ästhetischen Moderne aus dem
ennui: Constant, Flaubert und die Surrealisten 132
- X. Das Feld der Subjektivität im 20. Jahrhundert:
Valéry und Bataille 151
- XI. Selbstpreisgabe als Selbststeigerung:
André Breton 158
- XII. Das Lachen des Jean-Paul Sartre 171
- XIII. Die Nichtung des Ich im Akt des Schreibens:
Maurice Blanchot 190
- XIV. Von der Schwierigkeit, ich zu sagen:
Roland Barthes 203
- XV. Schlußbetrachtung 217
- Namenregister 249